



Wer zuletzt lacht, lacht am besten – mit 6600 Euro Spenden aus der Amberger Lachnacht AZ, 19.12.16

Amberg. Mit seinem ersten Kabarettprogramm hatten der Schauspieler Winfried Frey und die legendären Wellküren Ende Oktober die 6. Amberger Lachnacht bestritten. Frei nach dem Motto, „Wer zuletzt lacht, lacht am besten“ kamen nun fünf soziale und kulturelle Einrichtungen in der Stadt in den Genuss eines äußerst angenehmen Neben-

effekts dieses Publikumsrennens. Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Gewerbebau, Karlheinz Brandelik (Dritter von links), überreichte ihnen insgesamt 6600 Euro. Dieser Betrag entspricht den Eintrittsgeldern. Denn die Gewerbebau finanziert diese Veranstaltung, die das Kulturreferat organisiert. Im Stadttheater nahmen Ober-

bürgermeister Michael Cerny (Dritter von rechts) für die Amberger Bürgerstiftung, die Flika-Vorsitzende Margit Meier (Zweite von links) und CVJM-Vorsitzender Peter Spreng (rechts) symbolische Spendenschecks entgegen. Weiter bedacht wurden das Mehrgenerationenhaus Elternschule, vertreten durch Patricia Weiner (Zweite von rechts) und der

Förderverein Michael Mathias Prechtl, für den Wolfgang Dersch (links) die Zuwendung entgegennahm. Cerny bedankte sich im Namen aller Begünstigten für diese Unterstützung und machte deutlich, dass es keineswegs selbstverständlich sei, „dass sich die Wirtschaftsförderung in dieser Weise engagiert“.

Bild: hzf



MZ, 17.12.16

Über Schecks vom Chef der Gewerbebau Karlheinz Brandelik (ohne Scheck) freuten sich von links Wolfgang Dersch (Kulturamt), Margit Maier (FLIKA), OB Michael Cerny (Bürgerstiftung der Stadt), Patricia Weiner (Elternschule) und Peter Streng (CVJM). Foto: ack

Lachhaft war erneut nur die „Lachnacht“ selbst – 6600 Euro aus dem Erlös dienen jetzt guten Zwecken

AMBERG. Der Erfolg war vorprogrammiert – denn Lachen tut einfach gut und dient in diesem Fall zudem einem guten Zweck. Die Gewerbebau Amberg feierte ihren 25. Geburtstag – natürlich wieder mit einer Lachnacht. Das Rezept ist bisher stets aufgegangen, das Stadttheater war immer voll

besetzt. Zum sechsten Mal fand die Lachnacht statt, diesmal mit den Wellküren und dem bekannten Schauspieler Winfried Frey. Die Wellküren feierten gleichzeitig ihr 30. Bühnenjubiläum. Das bunte musikalische und kabarettistische Programm begeisterte auch in diesem Jahr die Zuschauer.

Die Eintrittspreise hat die Gewerbebau wieder für einen guten Zweck gespendet. Für Oberbürgermeister Michael Cerny und Karlheinz Brandelik, den Gewerbebauchef, ist diese Spendenausüttung nur durch möglichst viele Besucher machbar – dass diese auch 2016 gekommen waren, darüber

freuten sich alle. So konnten für die Kulturarbeit in der Stadt 600 Euro übergeben werden, an FLIKA 1500 Euro, an die Bürgerstiftung der Stadt 1500 Euro, an die Elternschule 1500 Euro und an den CVJM weitere 1500 Euro. Insgesamt brachte der Abend die tolle Summe von 6600 Euro. (ack)